

Crossstrecke durch die „Eierberge“ hält nur kleine Tücken parat

LEICHTATHLETIK Bei den Erwachsenen gibt es klare Siege – Wirdums Talent Talea Pfluger läuft wieder allen davon

AURICH/TG – Bei nahezu optimalen Bedingungen fanden die von der Leichtathletikregion Ostfriesland organisierten ostfriesischen Crosslaufmeisterschaften rund um die Trimm-Dich-Strecke im Wallinghausener Wald bei Mutter Janssen statt. Insgesamt 134 Teilnehmer gingen in den verschiedenen Altersklassen und Wettbewerben an den Start. Klare Sieger gab es dabei bei den Erwachsenen. Über die Kurzstrecke von 3,6 Kilometer lagen Jan Waschkau vom TuS Weene und Nachwuchsläuferin Katharina Saathoff vom SV Warsingsfehn weit vor der Konkurrenz. Ebenso deutlich gewannen Mahmud Ibrahim von der Emdr LG und Ossiloopsegerin Verena Coordes vom TuS Weene in der langen Distanz über 9,8 Kilometer vor den Mitstärtern.

Der Parcours führte zum größten Teil über feste Waldwege, hatte aber einige Tücken. So gab es einige matschige Stellen, die am besten mit Spikes bewältigt werden konnten, und eine eingebaute Schikane an den „Eierbergen“ mit mehreren knappen Kehren.

Mit viel Eifer gingen die Jungen und Mädchen an den Start. Dabei wurden einige sehr gute Ergebnisse erzielt. So waren bei den jüngeren Jahrgängen U 10 über 1,4 Kilometer Talea Pfluger von Fortuna 70 Wir-

dum und Max Hoffmann von BW Borssum sehr schnell unterwegs. Talea Pfluger blieb mit 5:59 Minuten unter der Sechsminuten-Grenze, Hoffmann kam nach 6:08 Minuten ins Ziel.

Bei den Jungen U 12 über 1,6 Kilometer waren Tjaard Groenewold von BW Borssum (6:42 Minuten) und Okko Zeeden (Fortuna Wirdum, 6:44) ganz vorn. Über 1,9 Kilometer war Merit Klus von der Emdr LG in 7:33 Minuten die schnellste

weibliche Teilnehmerin. Schnellster Junge über diese Distanz war ihr Vereinskollege Marius Sandersfeld (6:51).

Zwei Runden waren im Wettbewerb über 3,6 Kilometer zu absolvieren. Jan Waschkau vom TuS Weene setzte sich bei den Männern ebenso schnell ab wie die A-Jugendliche Katharina Saathoff (SV Warsingsfehn). Waschkau machte sich ohne Spikes auf den Weg und wäre fast gestürzt. „Ich konnte mich gerade noch halten. Ich

bin wohl etwas zu schnell angegangen“, meinte er nach dem Sieg in 13:42 Minuten. Zweiter wurde sein Vereinskollege Artur Sauer (14:35 Minuten) vor dem erstmals startenden Henning Golatschkin vom TuS Weene (14:46 Min.).

Auch Katharina Saathoff meinte, dass sie zu schnell angegangen sei. Die Mitsreiterinnen hatte sie nicht im Blick: „Ich war immer vorne weg.“ Mit Spikes ausgestattet, war die Strecke für sie auch durch den

Matsch kein großes Problem. Der Start diente ihrer Vorbereitung für den demnächst stattfindenden Wertkampf auf Landesebene. Saathoff gewann souverän in 15:16 Minuten. „Es hat Spaß gemacht, die Strecke war super“, fand die Zweitplatzierte Birgit Müller-Weber vom VfB Uplengen. Sie schaffte die Strecke in 16:42 Minuten. Dabei hatte sie Glück, dass Linda Böhme (Emdr LG) sich in den Eierbergen verlaufen hatte. „Ich habe eine Kehre nicht ge-

funden“, erzählte die Emderin. Für sie wurden 16:44 Minuten gestoppt.

Einen Start- und Zielsieg feierten Mahmud Ibrahim (Emdr LG) und Verena Coordes (TuS Weene) über die 9,8 km lange Strecke des Hauptlaufes. Sie erreichten in 34:33 Minuten beziehungsweise 40:23 Minuten das Ziel. Spannend war bei den Männern der Kampf um den zweiten Platz. Vier Runden lang liefen Martin Bergmann, Jan-Aiko Köhler (beide Emdr LG) und Sven Tattje (TuS Weene) zusammen, dann fiel die Entscheidung. „Ich fühlte, dass ich noch genug Power hatte und habe das Tempo forciert“, so Köhler, der in 35:35 Minuten Zweiter wurde, folgen konnte ihm nur noch Bergmann (35:51 Min.), der damit den dreifachen Triumph der Emdr LG komplettierte. Verena Coordes bewältigte die Strecke praktisch im Alleingang.

Die Ergebnisse der Starter des Norder TV:

9,8 km: W 40: 1. Dörthe Rose 50:10; W 55: 1. Andrea Rückbrosd 50:10; M 30: 2. Markus Eden 41:04; M 60: 2. Kurt Eden 44:03.

Lauf über 3,6 km:
W 55: 1. Waltraud Klostermann 16:48, 3. Karin Eden 26:57; W 65: 1. Margit Klinkenberg 26:33; M 35: 3. Enno Klinkenberg jun. 14:54; M 70: 2. Werner Ihlow 32:08.



Nicht zu stoppen, Talea Pfluger von Fortuna Wirdum (blaues Shirt) demonstrierte wieder ihre Überlegenheit.

FOTO: GERKEN